

**Polizeibericht:** Unbekannte greifen 24-Jährigen an

## Mit Flasche attackiert

Schwerwiegende Folgen hat ein Altstadtbesuch am Osterwochenende für einen 24-Jährigen gehabt. Wie die Polizei mitteilte, ist der junge Mann dort am frühen Sonntagmorgen gegen 1 Uhr in der Grabengasse/Ecke Friedrich-Ebert-Anlage von mehreren Personen zusammengeschlagen worden. Außerdem wurde eine Bierflasche auf seinem Kopf zertrümmert. Durch diesen Hieb erlitt der 24-Jährige eine stark blutende Wunde. Wie die Polizei weiter berichtete, flüchteten die Täter anschließend mit einem Fahrzeug.

Ihre Identität ist bislang nicht geklärt. Auch über die Hintergründe der Tat ist nach Behördenangaben bislang nichts bekannt. Der stark unter Alkohol stehende Geschädigte kam mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus. Über seinen Zustand lagen der Polizei gestern keine neuen Erkenntnisse vor. *mau*

**Hinweise an die Polizei unter Tel.: 06221/99 17 00**

### Aktion „plus5“

## Polizei verzeichnet weniger Radunfälle

Ein positives Fazit zieht die Polizei hinsichtlich des Radfahrer-Aufklärungs- und -Aktionsprogramms „plus5“. Demnach konnte in den Monaten Januar bis März im Stadtgebiet ein Rückgang der Radunfälle um rund 25 Prozent gegenüber dem ersten Quartal 2014 verzeichnet werden – von 65 auf 48 Fälle.

Dabei verletzten sich 39 (Vorjahr: 54) Radfahrer, sechs (2014: elf) von ihnen schwer. Die Zahl der Verletzten sank somit um 15 beziehungsweise um 27 Prozent. Die Polizei blickt nun gespannt auf die Halbjahresbilanz. Das Programm fordert Radfahrer auf, sich fünf Minuten mehr Zeit zu nehmen. *mau*

### Kriminalität

## Betrunkener schlägt Pizzeria-Inhaber

Ein betrunkenen 44-Jähriger ist nach einem Streit vor einem Pizzaservice am frühen Montagmorgen in Polizeigewahrsam genommen worden. Nach Behördenangaben hatte der 39-jährige Ladeninhaber den Mann nach draußen befördert, nachdem der 44-Jährige in dem Lokal in der Pleikartsförsterstraße zu randalieren begonnen hatte. Draußen kam es zu gegenseitigen Beschimpfungen, dann schlug der Randalierer den 39-Jährigen. Ein Pizzafahrer ging dazwischen. Ein Alkoholtest attestierte dem 44-Jährigen einen Promillewert von 2,24. Auf der Wache durfte er seinen Rausch ausschlafen. Ihn erwartet nun eine Anzeige wegen Körperverletzung. *mau*



Hans-Jörg Kraus im Alten Hallenbad (o.) und 1994 mit Vater Kurt Kraus (r.u.), darüber das Gelände der Alten Glockengießerei und das Heinsteinwerk.

**Jubiläum:** Immobilienunternehmen Kraus feiert 50-jähriges Bestehen / Soziales Engagement geplant

# Der Retter des Alten Hallenbads

Von unserem Redaktionsmitglied **Martin Geiger**

Wenn Hans-Jörg Kraus morgens ins Büro geht, sagt sein Arbeitsweg schon viel über ihn und sein Verhältnis zu Heidelberg aus. Er verlässt die Wohnung im Altklinikum, die ihm gehört, und geht durch das Haus, das ihm gehört. Er überquert die Bergheimer Straße und läuft durch das Alte Hallenbad, das ihm gehört. Dann schlendert er am Park entlang zum „Turm“, in dem er sein Büro hat – und der ihm gehört. Kraus ist, man ahnt es, Immobilienunternehmer. Und zwar einer der größten, ganz bestimmt aber der bekanntesten der Stadt. Er und seine Firmen haben ihr Erscheinungsbild in den vergangenen Jahrzehnten wesentlich mitgeprägt. Im Mai feiert das Unternehmen 50-jähriges Bestehen.

### Oma hat den Grundstein gelegt

Doch nicht nur dessen Inhaber kennt man in Heidelberg, sondern vor allem die Gebäude, oft genug ganze Areale, die er mitentwickelt hat: die Büros und Wohnungen an der Alten Glockengießerei neben der Stadtbibliothek etwa; das Heinsteinwerk, jenes Hochhaus an der Autobahn nach Mannheim, das er als Ruine übernahm und zu einem beliebten Bürohaus machte; oder die Häuser im Altklinikum, in denen er attraktive Wohnungen einrichtete. „Es gibt wohl keine Ecke in der Stadt, wo wir nicht schon mal die Finger drin hatten“, sagt Kraus. Am engsten ist sein Name aber mit dem Alten Hallenbad in Bergheim verbunden – zeitweise sogar sein Schicksal.

### Kraus Immobilien GmbH

- Das Unternehmen besteht aus mehreren Einzelfirmen. Es beschäftigt **zweölf Mitarbeiter** und ist **nur in Heidelberg und Dossenheim** aktiv.
- Jährlich vermittelt es Objekte im Wert zwischen **30 und 40 Millionen Euro**. Hinzu kommen 5 bis 10 Millionen Euro aus dem Bauträgergeschäft.
- Zudem hat es **50 000 Quadratmeter** Gewerbefläche und einige Wohnungen im Bestand.

Dort sitzt der 51-Jährige nun in der mit kleinen Ständen und hohen Regalen vollgepackten Markthalle an der Bar, die er als Alternativbüro nutzt. Die goldene Krawatte sitzt fest, die Sprüche sind locker. Der graue Anzug ist gediegen, die offene Art des Trägers angenehm hemdsärmelig. Diesen Ort hat er sich ausgesucht, um auf ein halbes Jahrhundert Immobiliengeschichte zurückzublicken. Weil es das Gebäude ist, das ihn „am meisten berührt“ – im guten wie im schlechten Sinn.

Angefangen hat alles 1965, als sein Vater Kurt Kraus in der Belfortstraße ein Maklerbüro eröffnete. Wobei, eigentlich hatte schon die Oma die Familientradition begründet. „Die hat alle Leut’ gekannt und nach dem Krieg in Handschuhheim Grundstücke verschoben“, erzählt der Enkel. Ihr Schwiegersohn stieg ins Geschäft mit ein und baute ein Büro auf, das für den Jüngsten der drei Kinder schnell zum zweiten Zuhause wurde. „Ich hab’ mit acht

schon das Türschild geputzt, den Keller aufgeräumt und die Frankiermaschine repariert“, sagt er. Mit 16 ließ er sich von der Sekretärin eine Liste mit allen Mietverträgen geben – um zu kontrollieren, ob man da nicht was verbessern kann. „Mein Vater wusste nicht, ob er mir den Kopf abreißen oder stolz sein soll.“

Er muss sich für Letzteres entschieden haben, denn der Sohn arbeitete nicht nur während des Studiums voll mit, sondern übernahm 1992 mit 28 Jahren auch die Firma. Und baute sie um.

Statt Gebäude nur zu vermitteln, fing er an, sich mit ihnen auseinanderzusetzen, Nutzungskonzepte zu entwickeln – und sie selbst umzusetzen. Wie beim Heinsteinwerk. „Das war ein Dreckloch“, erinnert sich Kraus. „Und heute ist es ein pulsierender Stadtteil.“ So hatte er sich das auch bei seinem „Jahrhundertprojekt“ vorgestellt, dem Alten Hallenbad. Eigentlich.

Es kam aber anders, nachdem er das jahrzehntlang leerstehende Gebäude 2008 gekauft hatte. Marode Bausubstanz, absinkende Nachbargebäude, ein großer Wasserschaden: Eine böse Überraschung jagte die nächste. Statt 3,5 Millionen Euro musste Kraus das Achtfache investieren: „Das war die beschissenste Rendite, die ich in meinem ganzen Leben je abgeliefert habe.“ Die Sanierung führte ihn an seine Grenzen. Wirtschaftlich und persönlich.

Trotzdem verspürte er bei der Einweihung 2013 „ein extremes Wohlgefühl“. Weil das frühere Bad bei so vielen Heidelbergern schöne Erinnerungen und Gefühle weckte



BILDER: ROTHE (3)/ZG

### BLICK IN DIE STADT

#### Diskussion im Palais Prinz Carl

„Beteiligung und Verantwortung – Schritt zu einer neuen kommunalen Beteiligungskultur?“ – über diese Frage diskutieren am Montag, 13. April, 19.30 Uhr, im Palais Prinz Carl (Kornmarkt 1) die Oberbürgermeister Peter Kurz (Mannheim) und Jochen Partsch (Darmstadt) sowie Heidelbergs Erster Bürgermeister Bernd Stadel. Die Podiumsdiskussion veranstalten die Bürgerstiftung Heidelberg und die Internationale Bauausstellung (IBA). *chb*

#### Bergbahnen fahren länger

Seit Ostern fahren die Bergbahnen abends wieder länger. Die letzte Fahrt startet am Königstuhl um 20.08 Uhr, an der Molkenkur und an der Talstation Kornmarkt jeweils um 20.20 Uhr. *jrdu*

#### Lesbische und schwule SPDler

Homo-, trans- und intersexuelle Sozialdemokraten in Heidelberg und Rhein-Neckar haben eine Arbeitsgemeinschaft gegründet. Die Gruppe nennt sich „QueerSozis“. *jrdu*

### BERUF

#### BiZ informiert über Mini-Jobs

Über sogenannte Mini- und Midijobs informiert eine kostenfreie Veranstaltung Frauen am Dienstag, 14. April, 9 Uhr, im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit (Kaiserstraße 69/71), Gruppenraum 335. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

#### Saisonstart in Hallenbädern

Im Zieghäuser Hallenbad Köpfel gelten ab sofort die Sommeröffnungszeiten: Montag bis Mittwoch sowie freitags ist von 7.30 bis 20.30 Uhr, donnerstags von 7.30 bis 14 Uhr, an Samstagen und Sonntagen von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Das Bad im Darmstädter-Hof-Centrum ist ab 13. April dienstags bis freitags von 7 bis 14 Uhr, samstags von 11.30 bis 17.30 Uhr geöffnet. Montags und sonntags bleibt es geschlossen. *mau*

#### Sperrung im Graimbergweg

Wegen des Aufbaus eines Krans muss der Graimbergweg in Höhe der Hausnummer 10 im Einmündungsbereich Neue Schlossstraße nach Angaben der Stadt ab heute bis voraussichtlich Mittwoch, 8. April, gesperrt werden. Der Verkehr in Richtung Altstadt wird umgeleitet, Anlieger können von beiden Seiten bis zur Baustelle fahren. *mau*

### Was morgen wichtig ist

#### Vorwurf Urkundenfälschung

Am Landgericht wird der Prozess gegen einen Mann fortgesetzt, der Dokumente von angeblich eingeführten Autos gefälscht haben soll.

#### Studium in den USA

Wie funktioniert das Studium in den USA? Welche Voraussetzungen und welche Förderungen gibt es? Darüber wird ab 16 Uhr im DAI (Sofienstraße 12) informiert.

### TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

#### NOTDIENSTE

**Zahnärztlicher Notfalldienst:** Sofienstraße 29 (im Europa-Center, zwischen Bismarckplatz und Europäischer Hof): heute, Dienstag, ab 19 Uhr bis morgen, Mittwoch, 6 Uhr. Telefonische Anmeldung nicht erforderlich.

**Apotheken-Notdienst:** jeweils von 8.30 Uhr, bis zum darauf folgenden Tag, 8.30 Uhr, am 7. 4.: Gaisberg-Apotheke, Weststadt, Rohrbacher Straße 84 und Kreuz-Apotheke, Wieblingen, Mannheimer Straße 277.

#### RAT / HILFE

**Berufsbegleitender Dienst (BbD) der Berufsförderungswerk Heidelberg GmbH:** Ludwig Guttman-Str. 8 - Psychosoziale Beratungsstelle (PSB), Tel. 88 26 73, Fax: 88 38 74; Sekretariatssprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 9 bis 12 Uhr, Montag bis Donnerstag, 13

bis 15 Uhr; Gespräche nach Vereinbarung. - Beratungsstelle für Hörbehinderte (BFH), Tel. 88 35 61, Fax: 88 21 12, Schreibtelefon: 88 21 24; Sekretariatssprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 9 bis 12 Uhr; Gespräche nach Vereinbarung.

**„Talk about“ - Treff für junge Frauen zwischen 25 und 30 Jahren mit Behinderung/chronischer Erkrankung:** jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, von 18 bis 19.30 Uhr, im BiBeZ, Alte Eppelheimer Straße 40/1, HD-Bergheim. – Telefonische Sprechzeiten: Dienstag 10 bis 12.30 und 13.30 bis 18 Uhr, Donnerstag 10 bis 12.30 und 13.30 bis 17 Uhr, Tel. 06221/60 09 08, Fax: 06221/58 67 78, E-Mail: info@bibeze.de.

**Selbsthilfegruppen für Menschen mit Depressionen:** jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, jeweils 20 Uhr, Heidelberger Selbsthilfebüro, Alte Eppelheimer Straße 38, Treffen. Info-Tel. 06221/18 42 90.

**Telefonseelsorge Rhein-Neckar:** 0800 - 111 0 111 (rund um die Uhr - gebührenfrei). Homepage: www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de.

**Krebsinformationsdienst (KID):** kostenfreie Telefonberatung unter 0800/4 20 30 40, täglich von 8 bis 20 Uhr. E-Mail: krebsinformationsdienst@dkfz.de. Internet: www.krebsinformation.de.



Bilder von Stefan Kresin sind im Kurpfälzischen Museum zu sehen. BILD: ZG

#### THEATER / KONZERTE

**Zimmertheater:** Hauptstraße 118, „Unser Frauen“, Tragikomödie von Eric Assous, 20 Uhr.

**Heidelberger Frühling / Aula der Alten Universität:** Grabengasse 1, „Standpunkte II“, Igor Levit (Klavier) und Künstler der Festival Akademie musizieren Werke von Schumann, Rzewski und Schönberg, 19.30 Uhr.

**Augustinum:** Jaspersstraße 2, Simeonskapelle, „Russland und Frankreich“, Claudio Ferrarini (Querflöte) und Martin Münch (Orgel) musizieren Werke von Tschaiowsky, Glasunow, Chopin und Bizet, 19.30 Uhr.

**Cave 54:** Krämergasse 2, „Jazznight Jam Session“, 20.30 Uhr.

**Halle 02:** Zolhofgarten 2, „Off-Spring - Salome Kammer „l'heure bleue“,“ Chansons und Lieder u. a. von Satie, Siniavine, Holla-

ender, Kammer (Stimme), Spring (Klavier) mit nonSordino, (Heidelberger Frühling), 19.30 Uhr.

#### FÜHRUNG

**Altstadtrundgang:** Dauer: 1,5 Stunden. Treffpunkt: Marktplatz, Haupteingang Rathaus, 10.30 Uhr.

#### SONSTIGES

**Zoo:** Tiergartenstraße 3, von 9 bis 19 Uhr geöffnet.

#### AUSSTELLUNGEN

**Heidelberger Kunstverein:** Foyer, Hauptstraße 97, „Sharing as caring“, zwei Projekte in Auseinandersetzung mit der Katastrophe von Fukushima (bis 12.4.), Di 12-19 Uhr. – „Wir leben im Verborgenen“, grafi-

sche Arbeiten von Ceija Stojka (bis 12.4.), Di 12-19 Uhr.

**Kurpfälzisches Museum:** Hauptstraße 97, „Stefan Kresin - Der andere Blick“, Fotografien aus 30 Jahren (bis 12.7.), Di 10-18 Uhr.

**Museum Haus Cajeth:** Haspelgasse 12, „Mit Herzblut gemalt“, Meisterwerke der neuen Kunst aus einer Mannheimer Sammlung (bis 26.6.), Di 11-17 Uhr.

**Stadtbücherei:** Poststraße 15, „Schaufenster: Verlage der Metropolregion“, Morio Verlag Heidelberg mit Schwerpunkt Bildbände, Museumskataloge, Belletristik und Biografien (Neugründung im Herbst 2014) (bis 11.4.), Di 10-20 Uhr. – „10 Jahre Deutscher Buchpreis: Das Original!“, Wanderausstellung (Galerie und Foyer) (bis 29.4.), Di 10-20 Uhr.

**Universitätsmuseum Heidelberg:** Grabengasse 1, „Lens Of Life“, künstlerische Interpretationen der Zellteilung (bis 28.4.), Di 10-18 Uhr.